

Hessen, Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 26. Febr. 1793. No. 17.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 18. Febr.

Der würdige Feldmarschall Laschy hat sein silbernes Tafelst. vice zum öffentlichen Dienst in die Münze geschickt. — Der Monarch hat den Grafen von Trautmannsdorf auf die schmückelhafteste Weise zu den niederländischen Angelegenheiten bei öffentl. Berathschlagungen gezogen. — Die ungarische Landtagsdeputationen haben unter andern guten Anstalten die Vereinigung der Theise mit der Donau durch einen 20 Meilen langen Kanal vorgeschlagen. Die Kosten betragen 1 1/2 Million Gulden. Der Hof giebt hierzu 200,000 fl., das Ubrige wird durch Altien aufgebracht. — Das pfälzische Neutralitätssystem soll neverdings zu ernsthaften Vorstellungen Anlaß gegeben haben.

Herzog Albert von Sachsen wird nebst seiner Gemahlin zu Dresden seinen Aufenthalt nehmen. — Die bekannte franzöf. Generale Lott und Berchiny, beide Ungarn von Geburt, befinden sich hier. — Der Reichsvizekanzler Fürst von Kollaredo hat auf die Hälfte seines Gehalts Verzicht gethan, und ausserdem 10,000 fl. zum Krieg gewährt. — Sr. Majestät fand dieser Tagen einen goldnen Nachtmisch von unbekannter Hand in seinem Zimmer. — Die Mährische Treisllichkeit gab 10,000 fl.

Die Stände von Ungarn haben Sr. Maj. hunderttausend Stüd Ochsen, und das Premium der Pestier Kaufleute 6000 Mezen Getraide angeboten.

Regensburg, vom 15. Febr.

Einige Freunde ihres Vaterlandes haben jeden biedern Deutschen aufgerufen, den gegenwärtigen bedenklichen Zeitpunkt, so lange es noch Zeit ist, zu beherzigen, und nach ihrem Beispiel ein jedes eine seinen Kräften angemessene Summe den kaiserl. königl. und fuhrbrandenburgischen Reichstagsgesandten zu dem gegenwärtigen Krieg zustellen zu

lassen. Man zweifelt nicht, daß besonders diejenige Theile Deutschlands, welche so glücklich sind, bei diesem ungerechten Angriff der Franzosen nicht unmittelbar zu leiden, zeigen werden, daß Liebe zum Vaterland in der deutschen Brust athmet. Vom 10ten bis 15ten Febr. sind bereits 7205 fl. 21 kr. freiwillige Beiträge eingegangen, worunter das hochwürdigste Domkapitel zu Regensburg mit 3000 fl. den Vorrang behauptet.

London, vom 9 Febr.

Die Amerikaner, so geneigt sie der französische Umwälzung scheinen, können sich doch nicht überreden, daß Fayette ein Verräther an seinem Vaterland seyn sollte.

Der Bierbrauer Cobbe zu Marcate hat 10,000 Guineen deponiert, um jedem freiwilligen Matrosen 2 Guineen zur Prämie zu geben. Pitt hat zu dem Gemeingeist der Engländer das Zutrauen, daß der Krieg bios mit freiwilligen Beiträgen werde geführt werden können.

Zu Spuhead liegen bereits mehrere Raper fertig, man zweifelt aber, ob sie, bei dem beinahe gänzlich zernichteten Handel Frankreichs, grosse Beute machen werden. — Die Depeschen, welche ein spanischer Kurier am 6ten brachte, enthalten unter andern die Versicherung an unsern Hof, daß Spanien auf das kräftigste im Krieg mitwirken werde, und 60 Linienfahrtschiffe dazu hergeben werde. Zwölf sind schon in Bereitschaft. Die Kriegserklärung Spaniens gegen Frankreich soll sehr nahe seyn. — Verschiedene hier befindliche franz. Offiziere werden sich nach Holland begeben, um eine Legion daselbst zu errichten. — Es läßt, als wenn Holland sehr gegen den Krieg sey, und man spricht, Frankreich soll sehr annehml. Anerbietungen gemacht haben. Auch sind unsre Stocks sehr unbeträchtlich gefallen. — In Irland sieht es noch immer sehr unruhig aus. Die sogenannten Defenders sollen sich aufs neue gegen 1000 mit Kanonen und Waffen versammelt haben,